



HESSISCHER LANDTAG

27. 01. 2005

*Dem
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
überwiesen*

**Dringlicher Berichts Antrag
des Abg. Frank-Peter Kaufmann
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion
betreffend Erfüllung der Seveso-II-Richtlinie im LEP-Verfahren**

Seitens des Ministerpräsidenten wurde bei verschiedenen Gelegenheiten angekündigt, die Verfahrensvorschriften des Hessischen Landesplanungsgesetzes zur Erstellung und Änderung des Landesentwicklungsplans so zu verändern, dass eine entscheidende Befassung des Landtags stattfindet. Diese Überlegungen stehen unverkennbar in inhaltlichem Zusammenhang mit der Vorgabe der Landesregierung, den Flughafen Frankfurt u.a. durch den Bau einer Landebahn Nordwest zu erweitern.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Vorstellungen verfolgt die Landesregierung bei der beabsichtigten Änderung des Hessischen Landesplanungsgesetzes?
2. Inwieweit sind in diesem Zusammenhang Änderungen am bisher gültigen Beteiligungsverfahren der Kommunen, der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vorgesehen?
3. Sind das so genannte "Bayerische Modell" der Landesplanung oder einzelne Elemente daraus zur Übernahme in das hessische Recht vorgesehen?
Wenn ja, welche Veränderungen sind konkret vorgesehen?
4. Wie gewährleistet die Landesregierung in diesem Zusammenhang die Einhaltung ihrer Zusage gegenüber der EU-Kommission, die gebotene Berücksichtigung des Art. 12 der Seveso-II-Richtlinie auch im Hinblick auf die einzelnen Vorhabensvarianten für den Flughafenausbau - insbesondere den Bau einer weiteren Landebahn - sicherzustellen?
5. In welcher Planungstiefe sollen im LEP-Änderungsverfahren diese Variantenprüfung sowie die Prüfung der Erfordernisse des Art. 12 der Seveso-II-Richtlinie vorgenommen werden?
6. Wie wird sich diese Planungstiefe hinsichtlich der Seveso-II-Prüfung von den Anforderungen, die im Raumordnungsverfahren gelten, unterscheiden?
7. Wie wird sich diese Planungstiefe hinsichtlich der Seveso-II-Prüfung von den Anforderungen, die im Planfeststellungsverfahren gelten, unterscheiden?
8. Welche Erkenntnisse hinsichtlich der Seveso-II-Prüfung, die weder im Raumordnungsverfahren noch im Planfeststellungsverfahren berücksichtigt wurden, werden zusätzlich Anwendung finden?
Welche zusätzlichen Untersuchungen wurden durch die Landesregierung in diesem Zusammenhang erstellt bzw. beauftragt?
9. Inwieweit finden die Untersuchungen des Regionalen Dialogforums im Zusammenhang mit der Seveso-II-Problematik Eingang in den LEP?

10. Werden im Zusammenhang mit der Seveso-II-Problematik neben der Firma Ticona auch andere Betriebe, die der Störfallverordnung (12. BImSchV) unterliegen, in die Untersuchungen einbezogen?
Wenn ja, welche und mit welchen Ergebnissen?

Wiesbaden, 27. Januar 2005

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Frank-Peter Kaufmann